

„Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der/die Bedeutendste in unserem Land?“

1. Einleitung

Märchen von Schneewittchen, *Vergleich* mit anderen -> Stolz / Depression
Zitat: „Vergleichen mit anderen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit“ (Sören Kierkegaard, dänischer Philosoph, Theologe und Schriftsteller)

2. Fragen

2.1. Welche bedeutende Männer und Frauen gibt es in unserem Land?
(Beispiele aus Politik, Sport, Wissenschaft, Wirtschaft ...)

2.2. Wer ist wohl davon in NL / D der/die Bedeutendste?

2.3. Welche Werte spielen bei dieser *Rangordnung* eine Rolle?

2.4. Haben wir eine innere Skala, nach der wir unsere Mitmenschen einordnen?
(Kämpfer (Rambos) – Yuppies – Grübler – Versager?)

Zitat: „Wer will den *Wert* des anderen bestimmen können, wenn er nicht mal seinen eigenen Wert kennt und anerkennt?“ (Rose von der Au, deutsche Lyrikerin)

2.5. Worauf können wir *stolz* sein? („Du bist, was Du hast, ißt oder trägst“?)

Bedeutung = Beliebtheit?

- Zitat: „Beliebtheit sollte kein Maßstab für die Wahl von Politikern sein. Wenn es auf die Popularität ankäme, säßen Donald Duck und die Muppets längst im Senat.
(Orson Welles <1915-1985> US-amerikan. Schauspieler, Autor, Regisseur und Produzent)
- Zitat: „Vom Wert eines Menschen zeugt die Liste seiner Freunde, ... von seiner Popularität – die Liste seiner Feinde.“
(Andrzej Majewski, poln. Erzähler, Publizist und Steuerrechtler)

Brauchen wir Anerkennung durch Lob von anderen Menschen?

- Zitat von Josef Pieper: „Der Mensch ist so gebaut, daß er darauf angewiesen ist, daß man ihm von Zeit zu Zeit sagt: Es ist gut, daß es dich gibt.“
Ist diese Aussage zutreffend?
- „Mein Leben lang habe ich versucht, anderen zu gefallen. Mein Leben lang habe ich anderen etwas vorgemacht. Damit ist jetzt Schluß. Denn wenn ich meine Zeit damit verbringe, zu versuchen, jemand anders zu sein, wer verbringt dann seine Zeit damit, ich zu sein?“ (Byron Michow)
- Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach: „Nichts macht uns feiger und gewissenloser als der Wunsch, von allen Menschen geliebt zu werden“.
Ist diese Aussage zutreffend?

2.6. Erfolg → Neid?

Zitat: „Beförderung: Eine Maßnahme, die (oftmals) 99 Unzufriedene und einen Undankbaren schafft.“ (Worum beneiden uns andere?)

Vergleichen wir uns mit anderen? (Warum?) Sind wir Originale oder Kopien von anderen? Wie kommt es zum Neid, zu Überheblichkeit oder Minderwertigkeitsgefühlen statt Anerkennung und ehrlichem Lob? „Erfolg kommt von etwas Sein, etwas Schein und sehr viel Schwein“?

2.7. Inwieweit sind wir im Ausland in einer besonders herausragenden Situation? Wie verkraften wir einen Wechsel zurück in das „normale“ (unbedeutendere) Leben im Heimatland?

2.8. Wie kann ich ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln?

- aus meinen Fehlern lernen
- vermeiden, mich mit anderen zu vergleichen
- positive Selbstgespräche führen

3. Abschluß

Markus 9, 33-37 (Rangstreit der Jünger) „Hoffnung für alle“-Übersetzung
Lukus 22, 24-27 (Wer ist der Größte?)